



Presseverteiler LAG Anhalt

Zörbig 07.06.2019

Pressemeldung 10/2019

LEADER-Förderung in Anhalt: Neue Projekte können eingereicht werden

Bis zum 1. September 2019 können Kommunen, Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen beim LEADER-Management in der Region Anhalt Projekte anmelden und mit finanzieller Unterstützung der EU aus dem Programm LEADER realisieren. Der Region steht dafür ein zusätzliches Budget in Höhe von rund 800.000 Euro zur Verfügung.

Gefragt sind Vorhaben, die dazu beitragen, den demografischen Wandel in der Region Anhalt zu bewältigen und helfen, die Wirtschaftskraft von Kleinunternehmen, besonders von Nahversorgern, zu stärken. Des Weiteren sind investive Projekte wie der Ausbau von touristischer und Gesundheitsinfrastruktur förderfähig und solche, die die Lebensqualität der Menschen in der ländlich geprägten Region verbessern. Das kann die Sanierung alter Bausubstanz sein, die Gestaltung von Außenanlagen oder auch die Schaffung von Treffmöglichkeiten. Ebenso sind Machbarkeitsstudien und Konzepte förderbar. „In Sachsen-Anhalt wird wirklich eine sehr breite Palette von Projekten unterstützt. Einzig wenn landwirtschaftliche Produkte erzeugt oder verarbeitet werden, verbieten unsere Richtlinien eine Förderung“, sagt LEADER-Managerin Kerstin Adam-Staron.

Für die Vorhaben von Privatpersonen und Unternehmen gibt es finanzielle Zuschüsse bis zu 50 Prozent, beispielsweise für kleine Produktionsfirmen, Dorfläden oder Arztpraxen (hierbei können maximal 50.000 Euro gewährt werden). Bei gemeinnützigen Institutionen und Kommunen beträgt der Fördersatz bis zu 80 Prozent. Wer kulturell genutzte Gebäude wie Museen, Kirchen oder Heimatstuben baulich aufwerten möchte, profitiert im besten Fall bis zu 90 Prozent Zuschuss, vorausgesetzt die Anlagen stehen in kommunalem Eigentum. Weiterhin möglich sind die Förderung von Sach- und Personalmitteln zugunsten sozialer Vorhaben, etwa für bürgerschaftliche Netzwerke, ein kommunales Demografiemanagement, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft oder die Weiterbildung von Ehrenamtlichen. Diese Dinge werden mit 80 Prozent unterstützt.

Zur LEADER-Region Anhalt gehören die sieben Städte und Gemeinden Aken, Köthen, Osternienburger Land, Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna, Südliches Anhalt und Zörbig.

Weitere Informationen im Internet unter www.leader-anhalt.de. Dort gibt es auch einen Projekterfassungsbogen, der für die Antragstellung wichtig ist.

Pressekontakt

LEADER-Management Anhalt, Geschwister-Scholl-Str. 9, 06780 Zörbig OT Quetzdölsdorf,
Kerstin Adam-Staron, Projektleitung, Tel. 0162 8949455, E-Mail: adam-staron@leader-anhalt.de, Web: www.leader-anhalt.de

Hintergrund: LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 beispielhafte Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Eine Lokale Aktionsgruppe wie die



Region Anhalt setzt mit dem Programm ein gemeinsames Entwicklungskonzept um. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.